

# G ö t t i n g i s c h e g e l e h r t e A n z e i g e n

unter der Aufsicht  
der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

---

Der z w e y t e B a n d

auf das Jahr 1803.



---

G ö t t i n g e n,  
gedruckt bey Heinrich Dieterich.

capatoria aus der 19. Classe; XXII. Thom. Furly Sorster von einer aufrecht wachsenden Art Weilchen aus Nordamerica (concolor); XVIII. Jos. Correa da Serra von der der Agave sehr nahen Neuholländischen Gattung Doryanthes Beschreibung (die drey ersten in Latein. Sprache) und Abbildung. XV. L. Weston Dillwyn ein Verzeichniß seltener Pflanzen, welche in der Gegend von Dover wachsen, mit einigen Bemerkungen und einem Nachtrag, worin auch *Silybrium murale* dahin gerechnet wird; sonst unter ihnen *Valeriana rubra*, *Iris foetidissima*, *Narcissus poeticus*, mehrere Arten *Orchis*, und *Ophrys*, sehr viele *Fuci* und *Confervae*. Nach einer Nachricht im Anhange hat W. Wade zu Dublin nun auch in Irland *Eiocaulon septangulare* gefunden. — XVII. Generalmajor Thom. Davies liefert von einem Vogel aus Neu-Südwaless (*Menuria superba*) aus der Ordnung der Hühner, mit einer langen Schwanzfeder, eine kunstmäßige Beschreibung und mit Farben erleuchtete Abbildung. VII. und XXI. Z. & Englefield Beobachtungen über einige merkwürdige Lager von Flintenstein in Kreidegruben der Insel Wight; er bricht darin in Nieren von einer Faust groß bis zur doppelten Größe eines Mannstropfes.

### Meß und Paris.

Von Collignon ist erschienen: Manuel d'histoire naturelle, traduit de l'allemand de J. FR. BLUMENBACH. par SOULANGE ARTAUD (Assessor der R. Societät der Wissenschaften). 1803. T. I. 526 S. T. II. 472 S. in groß Octav, mit 30 theils ausgemahlten Kupfern. Der Hr. A. essor hat nicht nur, was die Uebersetzung selbst betrifft, alles geleistet, was man von einem der Sache kundigen und beider Sprachen mächtigen Gelehrten erwarten kann, sondern noch überdem so vielen Gleich

und Sorgfalt auf dieselbe verwandt, daß sie dadurch manche Vorzüge vor der Deutschen Urschrift erhalten. So hat er z. B. die sämtlichen Citate von Abbildungen und dergl. in den Werken selbst nachgeschlagen und verglichen, und dadurch manche kleine Unrichtigkeiten verbessert, die sich, bey den wiederhohltten Auflagen des Originals, durch Druckfehler oder Versehen eingeschlichen hatten. Hin und wieder hat er eigene Anmerkungen beygefügt, so wie ihm auch vom Verf. zahlreiche Zusätze und Berichtigungen mitgetheilt worden. Auch sind die Synonymen, und zwar nicht nur die Französischen und Englischen, sondern selbst die Deutschen, von Hrn. A. ansehnlich vermehrt, und am Ende ein sehr vollständiges und genaues vierfaches Register über dieselben, so wie noch ausserdem eine Table méthodique zu jedem Bande beygefügt. Ausser den zum Deutschen Original gehörigen Kupfern sind noch 28 ausgesuchte Tafeln von des Verf. *Abbildungen naturhistorischer Gegenstände*, und zwar nicht in Nachstichen, sondern in Originalabdrücken, theils schwarz, theils illuminirt, hinzugekommen, und Auszüge aus den dazu gehörigen Erklärungen gehörigen Ortes in den Text eingeschaltet. — Die Charakteristik der Thiergeschlechter und Gattungen ist nicht so, wie in der Urschrift, Lateinisch angegeben, sondern durchgehends ins Französische übersetzt. Auch stehen, zur leichteren Uebersicht, die Trivialnahmen der Gattungen und ihrer Synonymien in Einer gebrochenen Columne, und die Charaktere mit den Citaten der Abbildungen daneben in einer andern. Lauter vortheilhafte Abänderungen, die aber nebst den Zusätzen auch die Vertheilung des Ganzen in zwey Bände (so wie der Russischen Uebersetzung in drey) nöthig machten, die sich übrigens auch im Aeußern durch schönen Druck u. Papier auszeichnen.

---

10  
20  
30  
40  
50  
60  
70  
80  
90  
100  
110  
130



**QpCARD** 201

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011